

➤ Tier lag in Münzkirchen tot im Feld ➤ Herkunft unklar

Wolf im Innviertel überfahren

Ein toter Wolf sorgt im Innviertel für Aufsehen. Am Wochenende fand ein Bauer auf seinem Feld einen „toten Hund“, holte die Jäger. Die stellten fest, dass hier ein Isegrim lag, angefahren auf der nahen Straße. Dass ein Wolf in der Gegend ist, war für alle eine Überraschung.

„Es gab heuer im Juli und August zwei Vorfälle mit Wildrissen, an einen Wolf dachten wir nicht“, sagt der Münzkirchner Jagdleiter Albert Wallner, der aber mit seinen Kollegen beobachtet

hatte, dass sich die Rehe auffällig nervös zeigten.

Vermutlich am Mittwoch oder Donnerstag in der Vorwoche muss der Wolf in der Ortschaft Ludham vor das Auto gelaufen sein. „Die

Spuren im nassen Feld ließen sich 250 Meter bis zur Straße verfolgen“, weiß Wallner, dass der Wolf ein Unfallopfer geworden ist. Woher der Rüde kam, ist unklar, auch ob er auf der Durchreise war oder länger hier lebte. Das tote Tier wird jetzt genau untersucht, seine DNA soll dann zeigen, von welcher Population er abstammt. Markus Schütz

Foto: Jagdkonsortium Münzkirchen



Alter streit & B. A. Weller führen bei Haus vor